Datenschutzerklärung betreffend Bewerbung als Mitarbeiter:in im LFI Niederösterreich

Uns als Ländliches Fortbildungsinstitut Niederösterreich (LFI Niederösterreich) ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ein besonderes Anliegen. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten daher stets vertraulich und unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere DSG, DSGVO und TKG 2021).

Verantwortlich für die hier geschilderten Verarbeitungen personenbezogener Daten ist das Ländliche Fortbildungsinstitut Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Telefon: +43 (0)5 0259 26100, E-Mail: lfi@lk-noe.at. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung in Zusammenhang mit der Bewerbung als Mitarbeiter:in im LFI Niederösterreich.

I. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Möchten Sie sich bei uns bewerben, so benötigen wir hierzu einige Angaben zu Ihrer Person. Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen als Bewerber:in erhalten haben. Zu den personenbezogenen Daten, die wir (soweit erforderlich) über Sie als Bewerber:in zu den unten genannten Zwecken verarbeiten, zählen insbesondere Stammdaten zu Ihrer Person (Name, Kontaktdaten etc.), allfällig übermittelte Lichtbilder, Informationen zu Ihrer Berufserfahrung, Ihren Lebenslauf, die angestrebte Beschäftigung, den Beginn der angestrebten Beschäftigung, Qualifikationen und Sprachkenntnisse, Testergebnisse, Bewertungen einschließlich Datum der Bewertung, die Bewerberquelle (wie haben Sie von uns erfahren?), die Art und den Status der Bewerbung, Bemerkungen und eine Historie der Bewerbung (Datum, Uhrzeit, Bemerkungen), die Korrespondenz mit Ihnen als Bewerber:in, eine allfällige Einschätzung, inwieweit Sie die an die Stelle geforderten Anforderungen erfüllen sowie einen allfälligen Vermerk über die weitere Evidenzhaltung der Bewerbung auf Grundlage Ihrer Einwilligung.

II. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens bzw. der Bewerber:innenauswahl im Zuge von Blindbewerbungen. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick darüber, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtgrundlage wir Ihre personenbezogenen Daten im Einzelfall verarbeiten.

a) Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung

Das Stellenbewerbungsverfahren ist auf einen Vertragsabschluss mit einem/einer Bewerber:in hin ausgerichtet und dient die Datenverarbeitung der Abwicklung der Bewerbung vor Abschluss eines etwaigen Dienstvertrages.

b) Datenverarbeitung aufgrund unseres berechtigten Interesses

Das vorwiegende Interesse in der Verarbeitung liegt in der Entscheidungsfindung hinsichtlich der Personalauswahl und der damit verbundenen Personalverwaltung. Als Ländliches Fortbildungsinstitut unterliegen wir dem Gleichbehandlungsgebot des § 17 Abs. 1 Z 1 Gleichbehandlungsgesetz, BGBl. I Nr. 66/2004 idgF. und haben zur Klärung der Ihnen als Bewerber im Diskriminierungsfall zustehenden Rechtsansprüche nach § 26 leg. cit. Daten im jeweils erforderlichen Umfang zu verarbeiten. Generell

besteht das Interesse zur Datenverarbeitung in der Begründung, Wahrnehmung und Verteidigung von Rechtsansprüchen.

c) Datenverarbeitung auf Grund Ihrer Einwilligung

Sofern Sie uns für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu einem bestimmten Zweck Ihre Einwilligung erteilt haben, werden Ihre personenbezogenen Daten stets nur im von Ihrer Einwilligung erfassten Umfang und zu den dort vereinbarten Zwecken verwendet. Eine darüberhinausgehende Verarbeitung erfolgt nicht. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Verarbeitungen, wird dadurch nicht berührt.

Konkret erfolgen folgende Verarbeitungen im Zuge einer Bewerbung aufgrund Ihrer Einwilligung:

- Evidenthaltung der Bewerbung bis zum Ablauf von 2 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Bewerbungsverfahren durchgeführt wurde bzw. die Bewerber:innenauswahl im Zuge einer Blindbewertung stattfand.

III. Weitergabe und Empfänger von personenbezogenen Daten

Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer im Zuge Ihrer Bewerbung erhaltenen personenbezogenen Daten an externe Stellen/Personen. Hausintern verarbeiten nur jene Personen Ihre personenbezogenen Daten, die mit der Abwicklung Ihrer Bewerbung notwendigerweise in Verbindung stehen (Personalabwicklung, Geschäftsführung, unmittelbar und mittelbar auf die beworbene Stelle hin Dienstvorgesetzte).

IV. Speicherung und Löschung von Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur so lange, wie es zur Abwicklung des Bewerbungsverfahrens bzw. der Bewerber:innenauswahl im Zuge einer Blindbewerbung erforderlich ist, darüber hinaus zur Abwehr eventueller Haftungsansprüche für die Dauer von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens (Mitteilung der Ablehnung der Bewerbung; ein Postlauf von 3 Werktagen wird vermutet).

Im Falle der Einwilligung zur Evidenthaltung der Bewerbung werden diese bis zum Ablauf von 2 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem das Bewerbungsverfahren durchgeführt wurde bzw. die Bewerber:innenauswahl im Zuge einer Blindbewertung stattfand, gespeichert, sofern die Einwilligung nicht widerrufen wurde.

Für im Zuge des Bewerbungsverfahrens bzw. der Bewerber:innenauswahl aufgenommene Personen gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Folge die Datenschutzerklärung für Mitarbeiter:innen.

V. Information zu ihren Rechten

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten. Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie ebenso das Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten. Des Weiteren besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und Datenübertragbarkeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Werden Ihre Daten von uns zur Wahrung berechtigter Interessen, zur Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse gelegenen Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt verarbeitet, können Sie diesem widersprechen, sobald es aus Ihrer Situation Gründe gibt, welche gegen die Datenverarbeitung sprechen (siehe dazu im Detail Art. 21 DSGVO).

Erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung, haben Sie jederzeit die Möglichkeit Ihre Einwilligung zu widerrufen. Zur Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an das Ländliche Fortbildungsinstitut Niederösterreich.

Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt, haben Sie gemäß Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at).

VI. Datenschutz

Bei allen Beschwerden, Fragen und Anregungen zum Thema Datenschutz steht Ihnen das Ländliche Fortbildungsinstitut Niederösterreich gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter:

Ländliches Fortbildungsinstitut Niederösterreich
Wiener Straße 64
3100 St. Pölten
E-Mail: lfi@lk-noe.at

Bei postalischen Anfragen bitten wir zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten darum, in der Empfängeranschrift den Zusatz „Datenschutz LFI Niederösterreich“ zu verwenden.